



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines
bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in
der Muttersprache**

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

3) Lesevortrag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

zirpt zc., es schwebt zc., es singt zc., es flattert zc." — „Es sind Wesen, denen zc.; denen zc.; denen zc.“ — wie stark zc.; wie behende zc.; wie kunstreich zc.

3) In der Frage. „Wolltest eines?“ — „nicht eines Anblicks, würdigen?“ — „..... aber auch bilden?“ — Die Bedeutung solcher Fragen ist S. 26. hinlänglich erörtert. — Statt des Fragezeichens stände richtiger ein Ausrufezeichen.

4) In der Einräumung. Eine Einräumung enthalten die Sätze: „Du kannst Hundert Fußtritt;“ — „wie stark auch dein Arm, wie, wie" Die Einräumung spannt die Aufmerksamkeit der Zuhörer und gewinnt dieselbe durch den Schein der Unparteilichkeit.

5) In der Steigerung. Sie ist nachzuweisen in: Ort — Werkzeuge — Sinne — Empfindung für Schmerz und Freude; — Anblick — Gedanken; — Arm — Finger — Verstand; — mit den Augen reichst — auf einen einzigen Baum.

Werden Perioden auf Perioden bezogen, so muß sich die Beziehung auf die ganze Periode, und nicht auf einzelne Nebenbestandtheile erstrecken. Die Periode „dermaßen, daß du zc.“ bezieht sich aber auf den Nebensatz „von welchem Gott zc.;" eben so bezieht sich das „denn zc.“ nur auf das „nicht zählen.“

3) Lesevortrag.

An dem Stücke ist für denselben Etwas zu lernen. Sein allgemeiner Charakter ist Lebendigkeit. Die Steigerung des Tones ist nicht bloß bei den oben erwähnten Ausdrücken, in welchen eine Steigerung des Begriffs liegt, anzuwenden, sondern auch bei den aufgezählten Wiederholungen.

4) Freier Vortrag nach wörtlichem Lernen.

5) Rechtschreibung, Wortkenntniß und Satzzeichnung.

1) Das Wesen, z. B. das böse Wesen = die Fallsucht; das Hauswesen; sein Wesen an einem Orte treiben; das Wesen einer Sache; die lebendigen Wesen. Das Wort kommt her von einem althd. Zeitworte wesen = wohnen, festsehen, sein. Die Form gewesen bildet das zweite Mittelwort zu sein, das auch die Formen seiner Gegenwart bin, bist, ist, sind, seid, sind von den Wurzeln pi, i und ei, die den Begriff des Bestehens ausdrücken, entlehnt hat. Die Formen war und wäre gehören zu wesen (althd. wesan, was im Sansk.).